Vergabeverfahren der Stadt Recklinghausen über den Generalunternehmervertrag (GU-Vertrag) über den Neubau der KiTa Hibernia in Recklinghausen

Formulare zu den Eignungskriterien

Inhaltsverzeichnis

Formular 1.....3
Allgemeine Unternehmensdarstellung / Firmenprofil 3

Formular 2.....5
Erklärung der Bietergemeinschaft 5

Formular 3.....9
Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen 9

Formular 4.....13
Eigenerklärung zu § 19 Abs. 3 MiLoG 13

Formular 5.....15
Eigenerklärung zu der Betriebshaftpflichtversicherung 15

Formular 6.....17
Eigenerklärung zu den Gesamtumsätzen und Umsätzen mit vergleichbaren Leistungen 17

Formular 7.....22
Eigenerklärung zu den vergleichbaren Referenzprojekten des Unternehmens.....22

Formular 8.....35
Eigenerklärung zur technischen Ausrüstung.....35

Formular 9.....37
Erklärung zur Unterauftragsvergabe.....37

Formular 10.....38
Erklärung zur Eignungsleihe.....38

Formular 11.....39
Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer/Eignungsleiher.....39

Formular 12.....40
Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2025/2033 des Rates vom 23. Oktober 2025 40

Formular 1
Allgemeine Unternehmensdarstellung / Firmenprofil

(Das Formular ist von jedem Bieter auszufüllen. Bei Bietergemeinschaften ist das Formular von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft auszufüllen. Im Fall der Eignungsleihe ist das Formular vom jeweiligen Eignungsverleiher, auf dessen Eignung sich der Bieter / die Bietergemeinschaft beruft, auszufüllen. Das Formular ist bei Bedarf zu vervielfältigen.)

Zutreffendes bitte ankreuzen:

☐ Einzelbieter
☐ Mitglied einer Bietergemeinschaft
☐ Unterauftragnehmer
☐ Eignungsverleiher

_____

(Name des Bieters / des Mitglieds der Bietergemeinschaft / des Unterauftragnehmers / des Eignungsverleihers)

1. Allgemeine Angaben

Firmenname und Adresse:	
Ansprechperson für das Vergabeverfahren:	
Kontaktdaten (Telefon / Fax / E-Mail):	
Internetadresse:	
Rechtsform:	
Name der Gesellschaft:	
Umsatzsteuer ID Nummer:	
Hauptsitz des Unternehmens:	
Zuständige Niederlassung im Auftragsfall:	
Gründung des Unternehmens (Jahr):	

2. Darstellung der Organisationsstruktur des Unternehmens:

(Hierzu kann auch ein Organigramm auf gesonderter Unterlage als Anlage zum Angebot beigefügt werden. In diesem Fall verweisen Sie bitte an dieser Stelle auf die entsprechende Anlage.)

Mit der elektronischen Abgabe dieser Eigenerklärung über den Vergabemarktplatz Metropole Ruhr zusammen mit dem Angebot gilt diese als vom Bieter unterschrieben. Auf das Formular 312/322 EU analog wird hingewiesen.

Unterschriftsfeld nur für Unterauftragnehmer/Eignungsverleiher/
Mitglied der Bietergemeinschaft, das nicht als Vertreter der Bietergemeinschaft das Angebot abgibt
(Hinweis Formular 2 / Formular 11 zu den Eignungskriterien)

_____

(Ort, Datum, Unterschrift) Name des Unternehmens

Formular 2
Erklärung der Bietergemeinschaft

(Dieses Formular ist nur auszufüllen, wenn eine Bietergemeinschaft gebildet wird. Sofern die Bietergemeinschaft mehr als drei Mitglieder umfasst, ist das Formular zu vervielfältigen.)

Wir, die nachstehend aufgeführten Mitglieder einer Bietergemeinschaft, haben uns zu einer Bietergemeinschaft zusammengeschlossen, um ein gemeinsames Angebot zur vorliegenden Ausschreibung einzureichen. Wir erklären, dass wir im Auftragsfall gegenüber dem Auftraggeber als Gesamtschuldner haften werden.

Bevollmächtigter Vertreter, der die aufgeführten Mitglieder der Bietergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt sowie berechtigt ist, ein gemeinsames Angebot abzugeben, ist das unten bezeichnete federführende Mitglied.

Name des Unternehmens	**Kontaktdaten, Ansprechpartner (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)**	**Daten des Unternehmens zur nachträglichen Veröffentlichung**		
		Größe des Unternehmens	Nationalität des Eigentümers	Umsatzsteuer-identifikationsnummer
Federführend				

Angaben zur Aufgabenverteilung in der Bietergemeinschaft:

Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Benennung des Bietergemeinschaftsmitglieds, das diese Leistungen übernimmt

Bietergemeinschaften können mit dem Angebot zusätzlich auf gesonderter Unterlage als Anlage ein Organigramm einreichen, aus dem sich ergibt, für welche Teilbereiche die einzelnen Mitglieder der Bietergemeinschaft zuständig sein sollen. In diesem Fall verweisen Sie bitte an dieser Stelle auf die entsprechende Anlage:

Die Mitglieder der Bietergemeinschaft erklären, dass die Bildung einer Bietergemeinschaft wettbewerbsunschädlich ist, da

☐ die beteiligten Unternehmen jedes für sich zu einem Angebot aufgrund ihrer betrieblichen und geschäftlichen Verhältnisse (z.B. mit Blick auf Kapazitäten, technische Einrichtungen und/oder fachliche Kenntnisse) nicht leistungsfähig sind und erst der Zusammenschluss zu einer Bietergemeinschaft sie in die Lage versetzt, sich daran mit Erfolgsaussicht zu beteiligen oder

☐ die Unternehmen für sich genommen zwar leistungsfähig sind (insbesondere über die erforderlichen Kapazitäten verfügen), Kapazitäten aufgrund anderweitiger Bindung aktuell jedoch nicht einsetzbar sind oder

☐ die beteiligten Unternehmen für sich genommen leistungsfähig sind, aber im Rahmen einer wirtschaftlich zweckmäßigen und kaufmännisch vernünftigen Entscheidung erst der Zusammenschluss ein erfolgversprechendes Angebot ermöglicht.

Sonstige Gründe für die Bildung der Bietergemeinschaft:

_____ _____

(Ort, Datum) (Unterschrift, ggf. Firmenstempel)

_____ _____

(Ort, Datum) (Unterschrift, ggf. Firmenstempel)

_____ _____

(Ort, Datum) (Unterschrift, ggf. Firmenstempel)

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Einreichung der Interessenbestätigung, des Teilnahmeantrages oder Angebotes im Formular 312/322 EU analog.

Erläuterungen zu den Daten der Mitglieder der Bietergemeinschaft für die nachträgliche Veröffentlichung

1) Einordnung des Unternehmens als kleines oder mittleres Unternehmen (KMU) oder Großunternehmen

   Zur Einordnung als KMU sind anzugeben: Kleinstunternehmen, Kleines Unternehmen, Mittleres Unternehmen oder Großunternehmen (sofern vorherige Klassifikation nicht zutreffend).

   Die Definitionen sind angelehnt an Artikel 2 des Anhangs zur Empfehlung 2003/361/EG (Amtsblatt der EU L 124/36 vom 20. Mai 2003). Informationen zur Berechnung der Beschäftigtenzahlen bzw. der finanziellen Schwellenwerte sind unmittelbar der v. g. Empfehlung zu entnehmen.

   - Kleinstunternehmen (weniger als zehn Personen und Jahresumsatz/-bilanz weniger als 2 Mio. Euro)
   - Kleines Unternehmen (weniger als 50 Personen und Jahresumsatz/-bilanz weniger als 10 Mio. Euro)
   - Mittleres Unternehmen (weniger als 250 Personen und Jahresumsatz weniger als 50 Mio. Euro bzw. Jahresbilanzsumme weniger als 43 Mio. Euro).

2) Angabe der Nationalität des wirtschaftlichen Eigentümers des Unternehmens, sofern das Unternehmen nicht börsennotiert ist

   Als Definition des Begriffes „wirtschaftlicher Eigentümer“ kann der Begriff des „wirtschaftlich Berechtigten“ nach § 3 Geldwäschegesetz herangezogen werden (Hinweis auf § 3 GwG – Einzelnorm (gesetze-im-internet.de)).

Formular 3
Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

(Das Formular ist von jedem Bieter und bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft auszufüllen. Im Fall der Eignungsleihe ist das Formular vom jeweiligen Eignungsverleiher, auf dessen Eignung sich der Bieter / die Bietergemeinschaft beruft, auszufüllen. Das Formular ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.)

Zutreffendes bitte ankreuzen:

☐ Einzelbieter

☐ Mitglied der Bietergemeinschaft

☐ Unterauftragnehmer (nur im Aufforderungsfall)

☐ Eignungsverleiher

_____

(Name des Bieters / des Mitglieds der Bietergemeinschaft / des Unterauftragnehmers / des Eignungsverleihers)

1. Ich / Wir erkläre(n), dass

   - keine Person, deren Verhalten[1] meinem / unserem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt und gegen mein / unser Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach[2]:

     - § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
     - § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
     - § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche),
     - § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,

[1] Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

[2] Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

- § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
- § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), §§ 299a und 299b des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen),
- § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern) oder § 108f des Strafgesetzbuchs (unzulässige Interessenwahrnehmung),
- den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
- Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
- den §§ 232, 232a Abs. 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung).

– mein / unser Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist und diesbezüglich keine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung vorliegt bzw. mein / unser Unternehmen seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass ich / wir mich / uns zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen Säumnis- und Strafzuschläge verpflichtet habe(n).

2. Ich / wir erkläre(n), dass

– das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen – insbesondere auch nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz, dem Aufenthaltsgesetz, dem Mindestlohngesetz, dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, dem Ökodesign-Gesetz, dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und dem Bundestariftreuegesetz – verstoßen hat,

– das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren und kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet und seine Tätigkeit auch nicht eingestellt hat,

– das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit keine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird,

– das Unternehmen keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen oder Verhaltensweisen aufeinander abgestimmt hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,

- das Unternehmen bei der Durchführung des Vergabeverfahrens keinem Interessenkonflikt ausgesetzt ist, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann,
- das Unternehmen den Wettbewerb nicht dadurch verzerrt, dass es bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann,
- das Unternehmen bei der Erfüllung einer wesentlichen Anforderung im Rahmen eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags keine erheblichen oder fortdauernden Mängel erkennen lassen hat, die die Erklärung einer vorzeitigen Beendigung dieses früheren Auftrags, die Forderung nach Schadensersatz oder andere vergleichbare Rechtsfolgen nach sich gezogen haben,
- das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen und keine Auskünfte zurückgehalten hat und in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln;
- das Unternehmen nicht

  a) versucht, die Entscheidungsfindung des Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
  b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder
  c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt, die die Vergabeentscheidung des Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht, solche Informationen zu übermitteln.

3. Mir / Uns ist bekannt, dass seitens der Vergabestelle noch keine Informationen hinsichtlich etwaiger früherer Ausschlüsse meines / unseres Unternehmens von Vergabeverfahren oder Verfehlungen, die zu Eintragungen in das Wettbewerbsregister führen können, eingeholt wurden. Ich / Wir versichere / versichern hiermit, dass keine Verfehlungen vorliegen, die meinen / unseren Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb rechtfertigen oder zu einem Eintrag in das Wettbewerbsregister führen könnten.

4. Mir / Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu meinem / unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines etwa erteilten Auftrages wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grunde führen und eine Meldung des Ausschlusses und der Ausschlussdauer an die Informationsstelle / das Wettbewerbsregister nach sich ziehen kann.

5. Ich / Wir verpflichte(n) mich / uns, die vorstehenden Erklärungen zu 1. bis 4. mit dem Angebot auch für Eignungsverleiher vorzulegen sowie von Unterauftragnehmern, die nicht als Eignungsverleiher fungieren, zu fordern und vor Vertragsschluss vorzulegen.

Mit der elektronischen Abgabe dieser Eigenerklärung über den Vergabemarktplatz Metropole Ruhr zusammen mit dem Angebot gilt diese als vom Bieter unterschrieben. Auf das Formular 312/322 EU analog wird hingewiesen.

Unterschriftsfeld nur für Unterauftragnehmer/Eignungsverleiher/ Mitglied der Bietergemeinschaft, das nicht als Vertreter der Bietergemeinschaft das Angebot abgibt (Hinweis Formular 2 / Formular 11 zu den Eignungskriterien)

_____

(Ort, Datum, Unterschrift) Name des Unternehmens

Hinweis:

Sofern Sie sich in der Situation befinden, die vorstehende Erklärung nicht vorbehaltlos und wahrheitsgemäß unterzeichnen zu können, benennen Sie uns bitte die Gründe hierfür. Sie können in diesem Fall

- entweder Nachweise dafür erbringen, dass Sie ausreichende Selbstreinigungsmaßnahmen gemäß § 125 GWB getroffen haben, die einem Ausschluss Ihres Unternehmens vom Vergabeverfahren entgegenstehen,
- oder nachweisen, dass der Zeitraum, in dem das Vorliegen eines etwaigen Ausschlussgrundes zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen kann, nach § 126 GWB bereits verstrichen ist.

Solche Nachweise sind zusammen mit der Eigenerklärung dem Angebot beizufügen.

(**Achtung! Mindestkriterium, bei Vorliegen von zwingenden Ausschlussgründen i.S.d. Formulars Ausschluss vom weiteren Wertungsprozess mangels Eignung. Bei Vorliegen fakultativer Ausschlussgründe ggf. Ausschluss nach Ermessensausübung des Auftraggebers.**)

Formular 4
Eigenerklärung zu § 19 Abs. 3 MiLoG

(Das Formular ist von jedem Bieter und bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft sowie von jedem Eignungsverleiher auszufüllen. Das Formular ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.)

Zutreffendes bitte ankreuzen:

☐ Einzelbieter

☐ Mitglied der Bietergemeinschaft

☐ Eignungsverleiher

_____

(Name des Bieters / des Mitglieds der Bietergemeinschaft / des Eignungsverleihers)

Gemäß § 19 Abs. 3 MiLoG müssen öffentliche Auftraggeber über den Bieter / die Mitglieder der Bietergemeinschaft beim Wettbewerbsregister Auskünfte über rechtskräftige Bußgeldentscheidungen wegen einer Ordnungswidrigkeit nach § 21 Abs. 1 Nummer 1 bis 10, 12 und 13 oder Abs. 2 MiLoG anfordern oder verlangen von Bieterinnen oder Bietern eine Erklärung, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Absatz 1 MiLoG nicht vorliegen.

Ich / Wir erkläre(n), dass

- die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 MiLoG nachweislich nicht vorliegen;

- ich / wir zur Kenntnis genommen habe(n), dass auch im Falle der Abgabe der vorstehenden Erklärung öffentliche Auftraggeber gemäß § 6 Wettbewerbsregistergesetz in Vergabeverfahren mit einem geschätzten Auftragswert ab 50.000 Euro ohne Umsatzsteuer vor Zuschlagserteilung zur Abfrage des Wettbewerbsregisters verpflichtet sind.

(**Achtung! Mindestkriterium, bei Nichterfüllung Ausschluss vom weiteren Wertungsprozess mangels Eignung.**)

Mit der elektronischen Abgabe dieser Eigenerklärung über den Vergabemarktplatz Metropole Ruhr zusammen mit dem Angebot gilt diese als vom Bieter unterschrieben. Auf das Formular 312/322 EU analog wird hingewiesen.

Unterschriftsfeld nur für Unterauftragnehmer/Eignungsverleiher/
Mitglied der Bietergemeinschaft, das nicht als Vertreter der Bietergemeinschaft das Angebot abgibt
(Hinweis Formular 2 / Formular 11 zu den Eignungskriterien)

_____

(Ort, Datum, Unterschrift) Name des Unternehmens

Formular 5
Eigenerklärung zu der Betriebshaftpflichtversicherung

(Das Formular ist von jedem Bieter auszufüllen. Bei Bietergemeinschaften muss das Formular entweder für die Bietergemeinschaft oder von jedem Mitglied ausgefüllt werden. Im Fall der Eignungsleihe ist das Formular von jedem Eignungsverleiher, auf dessen Eignung sich der Bieter / die Bietergemeinschaft beruft, auszufüllen. Das Formular ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.)

Zutreffendes bitte ankreuzen:

☐ Einzelbieter

☐ Mitglied der Bietergemeinschaft

☐ Bietergemeinschaft

☐ Eignungsverleiher

_____

(Name des Bieters / des Mitglieds der Bietergemeinschaft / der Bietergemeinschaft / des Eignungsverleihers)

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir

☐ über eine Betriebshaftpflichtversicherung bei der

_____

(Bitte eintragen)

mit mindestens folgenden Deckungssummen pro Versicherungsfall

- für Personenschäden 8.000.000 EUR
- für Sach- und Vermögensschäden 8.000.000 EUR

verfüge(n).

Pro Versicherungsjahr müssen die Versicherungssummen bei mehreren Schadensfällen mindestens zweifach maximiert zur Verfügung stehen.

☐ im Fall der Auftragserteilung bei der

_____

(Bitte eintragen)

eine Betriebshaftpflichtversicherung mit mindestens den folgenden Deckungssummen pro Versicherungsfall

- für Personenschäden 8.000.000 EUR
- für Sach- und Vermögensschäden 8.000.000 EUR

unverzüglich abschließen werde(n).

Pro Versicherungsjahr müssen die Versicherungssummen bei mehreren Schadensfällen mindestens zweifach maximiert zur Verfügung stehen.

Einen entsprechenden Nachweis über das Bestehen der von mir / uns vorstehend benannten Betriebshaftpflichtversicherung lege ich / legen wir auf Anforderung des Auftraggebers innerhalb von 5 Kalendertagen vor. Mir / uns ist bekannt, dass mein Angebot bei unvollständiger oder verspäteter Vorlage ausgeschlossen werden kann.

(**Achtung! Mindestkriterium, bei Nichterfüllung Ausschluss vom weiteren Wertungsprozess mangels Eignung.**)

Mit der elektronischen Abgabe dieser Eigenerklärung über den Vergabemarktplatz Metropole Ruhr zusammen mit dem Angebot gilt diese als vom Bieter unterschrieben. Auf das Formular 312/322 EU analog wird hingewiesen.

Unterschriftsfeld nur für Unterauftragnehmer/Eignungsverleiher/ Mitglied der Bietergemeinschaft, das nicht als Vertreter der Bietergemeinschaft das Angebot abgibt
(Hinweis Formular 2 / Formular 11 zu den Eignungskriterien)

_____

(Ort, Datum, Unterschrift) Name des Unternehmens

Formular 6
Eigenerklärung zu den Gesamtumsätzen und Umsätzen mit vergleichbaren Leistungen

(Das Formular ist von jedem Bieter und im Fall einer Bietergemeinschaft von dieser auszufüllen. Bei Bietergemeinschaften sind die Umsätze der einzelnen Mitglieder jeweils zu addieren, wobei eine Aufschlüsselung der Umsätze der einzelnen Mitglieder beizufügen ist. Das Formular ist zudem auch von Eignungsverleihern auszufüllen, auf deren wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit sich der Bieter / die Bietergemeinschaft beruft, und zwar in dem Umfang, in dem sich der Bieter / die Bietergemeinschaft auf deren wirtschaftliche Leistungsfähigkeit beruft. Das Formular ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.)

Zutreffendes bitte ankreuzen:

☐ Einzelbieter

☐ Bietergemeinschaft

☐ Mitglied der Bietergemeinschaft

☐ Unterauftragnehmer (nur im Aufforderungsfall)

☐ Eignungsverleiher

_____

(Name des Bieters / der Bietergemeinschaft / des Mitglieds der Bietergemeinschaft / des Unterauftragnehmers / des Eignungsverleihers)

1. Gesamtumsatz des Unternehmens (Informationskriterium)

Geben Sie nachstehend den Gesamtumsatz Ihres Unternehmens der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre an:

Geschäftsjahr	Gesamtumsatz in EUR (netto)
202	
202	
202	
Jahresmittel	

2. Vergleichbarer Umsatz des Unternehmens (MINDESTKRITERIUM!)

Geben Sie nachstehend den Umsatz Ihres Unternehmens der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre an, der mit Leistungen erzielt wurde, die mit denen des hier zu vergebenden Generalunternehmervertrages vergleichbar sind. Dabei muss jeweils angegeben werden, welcher vergleichbare Umsatz mit Bauleistungen des Schlüsselfertigbaus (Hochbau) im Bereich Holz- und Holzhybridbau, mit Bauleistungen im Bereich Holz- und Holzhybridbau, mit Planungsleistungen im Bereich „Objektplanung Gebäude“ sowie mit Planungsleistungen im Bereich „Fachplanung Technische Ausrüstung“ erzielt wurde.

Als **Mindestkriterium** ist jeweils vorgegeben, dass zu den vergleichbaren Leistungen der entsprechend vorgegebene Mindestumsatz im Jahresmittel der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre erreicht wird.

2.1 Vergleichbarer Umsatz mit Bauleistungen im Schlüsselfertigbau (Hochbau) im Bereich Holz- und Holzhybridbau (MINDESTKRITERIUM!)

Vergleichbarer Umsatz ist solcher, der mit Bauleistungen im Schlüsselfertigbau (Hochbau) im Bereich Holz- und Holzhybridbau erzielt wurde. Der Umsatz mit vergleichbaren Leistungen muss in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren im Jahresmittel mindestens 5 Mio. Euro (netto) betragen haben.

Geschäftsjahr	**Umsatz mit auftragsvergleichbaren Leistungen in EUR (netto)**
202	
202	
202	
Jahresmittel	

2.2 Vergleichbarer Umsatz mit Bauleistungen im Bereich Holz- und Holzhybridbau (MINDESTKRITERIUM!)

Vergleichbarer Umsatz ist solcher, der mit Bauleistungen im Bereich Holz- und Holzhybridbau erzielt wurde. Der Umsatz mit vergleichbaren Leistungen muss in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren im Jahresmittel mindestens 2 Mio. Euro (netto) betragen haben.

Geschäftsjahr	**Umsatz mit auftragsvergleichbaren Leistungen in EUR (netto)**
202	
202	
202	
Jahresmittel	

2.3 Vergleichbarer Umsatz mit Leistungen im Bereich „Objektplanung Gebäude“ (MINDESTKRITERIUM!)

Vergleichbarer Umsatz ist solcher, der mit Leistungen im Bereich „Objektplanung Gebäude“ (i.S.d. HOAI 2021) erzielt wurde. Der Umsatz mit vergleichbaren Leistungen muss in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren im Jahresmittel mindestens 80.000 Euro (netto) betragen haben.

Geschäftsjahr	**Umsatz mit auftragsvergleichbaren Leistungen in EUR (netto)**
202	
202	
202	
Jahresmittel	

2.4 Vergleichbarer Umsatz mit Leistungen im Bereich „Fachplanung Technische Ausrüstung“ (MINDESTKRITERIUM!)

Vergleichbarer Umsatz ist solcher, der mit Leistungen im Bereich „Fachplanung Technische Ausrüstung“ (i.S.d. HOAI 2021) erzielt wurde. Der Umsatz mit vergleichbaren Leistungen muss in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren im Jahresmittel mindestens 60.000 Euro (netto) betragen haben.

Geschäftsjahr	**Umsatz mit auftragsvergleichbaren Leistungen in EUR (netto)**
202	
202	
202	
Jahresmittel	

Achtung!

1. **Eine „Null-Erklärung“ zu Ziffer 1 führt nach der Rechtsprechung des OLG Düsseldorf zum Ausschluss des Bieters. Denn mit der Forderung nach Umsatzangaben ist die Forderung, überhaupt Umsätze erreicht zu haben, verbunden (OLG Düsseldorf, Beschluss vom 16.11.2011 - Verg 60/11). Bitte beachten Sie darüber hinaus, dass die Umsatzangabe zu Ziffer 1 konsistent mit den Angaben zu Ziffer 2.1 – 2.4 sein sollte, also nicht geringer sein kann, als die dort geforderten Umsatzangaben.**

2. **Der Umsatz mit vergleichbaren Bauleistungen im Schlüsselfertigbau (Hochbau) im Bereich Holz- und Holzhybridbau muss in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren im Jahresmittel mindestens 5 Mio. Euro (netto) betragen haben. (MINDESTKRITERIUM!) Bei Nichterfüllung erfolgt der Ausschluss des Bieters vom weiteren Wertungsprozess mangels Eignung.**

3. **Der Umsatz mit vergleichbaren Bauleistungen im Bereich Holz- und Holzhybridbau muss in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren im Jahresmittel mindestens 2 Mio. Euro (netto) betragen haben. (MINDESTKRITERIUM!) Bei Nichterfüllung erfolgt der Ausschluss des Bieters vom weiteren Wertungsprozess mangels Eignung.**

4. **Der Umsatz mit vergleichbaren Leistungen im Bereich „Objektplanung Gebäude“ muss in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren im Jahresmittel mindestens 80.000 Euro (netto) betragen haben. (MINDESTKRITERIUM!) Bei Nichterfüllung erfolgt der Ausschluss des Bieters vom weiteren Wertungsprozess mangels Eignung.**

5. **Der Umsatz mit vergleichbaren Leistungen im Bereich „Fachplanung Technische Ausrüstung“ muss in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren im Jahresmittel mindestens 60.000 Euro (netto) betragen haben. (MINDESTKRITERIUM!) Bei Nichterfüllung erfolgt der Ausschluss des Bieters vom weiteren Wertungsprozess mangels Eignung.**

Mit der elektronischen Abgabe dieser Eigenerklärung über den Vergabemarktplatz Metropole Ruhr zusammen mit dem Angebot gilt diese als vom Bieter unterschrieben. Auf das Formular 312/322 EU analog wird hingewiesen.

Unterschriftsfeld nur für Unterauftragnehmer/Eignungsverleiher/
Mitglied der Bietergemeinschaft, das nicht als Vertreter der Bietergemeinschaft das Angebot abgibt
(Hinweis Formular 2 / Formular 11 zu den Eignungskriterien)

(Ort, Datum, Unterschrift) Name des Unternehmens

Formular 7
Eigenerklärung zu den vergleichbaren Referenzprojekten des Unternehmens

(Das Formular ist von jedem Bieter auszufüllen. Bei Bietergemeinschaften muss das Formular entweder für die Bietergemeinschaft oder von jedem Mitglied ausgefüllt werden. Im Fall der Eignungsleihe ist das Formular von jedem Eignungsverleiher, auf dessen Eignung sich der Bieter / die Bietergemeinschaft beruft, auszufüllen. Das Formular ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen. Für die Beschreibung/Darstellung und weitere Referenzprojekte können ggf. Zusatzblätter oder zusätzlich eigene Unterlagen als Anlagen verwendet werden.)

Zutreffendes bitte ankreuzen:

☐ Einzelbieter
☐ Mitglied der Bietergemeinschaft
☐ Bietergemeinschaft
☐ Unterauftragnehmer (nur im Aufforderungsfall)
☐ Eignungsverleiher

_____

(Name des Bieters / des Mitglieds der Bietergemeinschaft / der Bietergemeinschaft / des Unterauftragnehmers / des Eignungsverleihers)

Es sind <u>jeweils</u> mindestens 1 Referenz nach den nachstehenden Vorgaben für eine „Planungs- und Bauleistung (Schlüsselfertigbau) im Bereich Holz- und Holzhybridbau“, eine „Bauleistung im Bereich Holz- und Holzhybridbau“, eine „Objektplanung Gebäude“ und eine „Fachplanung Technische Ausrüstung“ vorzulegen. Eine Mehrfachnennung der Unternehmensreferenzen ist zulässig. (MINDESTKRITERIUM!)

<u>1. Referenz „Planungs- und Bauleistung (Schlüsselfertigbau) im Bereich Holz- und Holzhybridbau“ (MINDESTKRITERIUM!)</u>

Es ist mindestens 1 Referenzprojekt von <u>jedem</u> Bieter und von <u>jeder</u> Bietergemeinschaft mit dem Angebot vorzulegen, das mit den hier ausgeschriebenen Planungs- und Bauleistungen des Schlüsselfertigbaus (Hochbau) im Bereich Holz- und Holzhybridbau vergleichbar ist. Die Referenz muss <u>sämtliche nachfolgenden Mindestkriterien (kumulativ) erfüllen</u>:

1. **Die Referenz muss innerhalb der letzten 7 Jahre (zurückgerechnet vom Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist) und zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist vollständig erbracht und schlussgerechnet worden sein.**

2. **Die Referenz muss im Leistungsgegenstand mindestens die Erbringung der Bauleistungen und der Planungsleistungen der LPH 5 über den Neubau (Schlüsselfertigbau im Bereich Holz- und Holzhybridbau) eines Objektes im Bereich "Gesundheit/Betreuung" gem. Anlage 10.2 Objektliste HOAI 2021 oder im Bereich „Ausbildung/Wissenschaft/Forschung“ gem. Anlage 10.2 Objektliste HOAI 2021 für eine innerstädtische Maßnahme umfassen.**

3. **Die Referenz muss eine Leistung für ein Objekt mit Baukosten (KG 300 & 400) mit mindestens 5,0 Mio. € (Netto) umfassen.**

(Unternehmens-) Referenz Nr. ___

(Bitte bei Bedarf vervielfältigen und durchnummerieren.)

_____

(Name des Bieters/der Bietergemeinschaft bzw. des Mitglieds der Bietergemeinschaft bzw. des Eignungsverleihers)

Auftrags-/Projektbezeichnung: _____

Auftraggeber: _____

Branche (öffentliche Verwaltung oder Privatwirtschaft): _____

Auftragswert: _____

Leistungszeitraum: _____

Ansprechpartner beim Auftraggeber: _____

Adresse des Ansprechpartners beim Auftraggeber:

Telefonnummer des Ansprechpartners beim Auftraggeber: _____

E-Mail des Ansprechpartners beim Auftraggeber: _____

Anzahl Unterauftragnehmer: _____

Unterauftragnehmer für folgende Leistungen:

Kontrollfragen zum Referenzauftragsinhalt, bitte ankreuzen:

Die Referenzleistung wurde innerhalb der letzten 7 Jahre (zurückgerechnet vom Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist) und zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist vollständig erbracht und schlussgerechnet:

☐ ja ☐ nein

Die Referenz umfasst im Leistungsgegenstand mindestens die Erbringung der Bauleistungen und der Planungsleistungen der LPH 5 über den Neubau (Schlüsselfertigbau im Bereich Holz- und Holzhybridbau) eines Objektes im Bereich "Gesundheit/Betreuung" gem. Anlage 10.2 Objektliste HOAI 2021 oder im Bereich „Ausbildung/Wissenschaft/Forschung“ gem. Anlage 10.2 Objektliste HOAI 2021 für eine innerstädtische Maßnahme:

☐ ja ☐ nein

Die Referenz betrifft eine Leistung für ein Objekt mit Baukosten (KG 300 & 400) mit mindestens 5,0 Mio. € (Netto):

☐ ja ☐ nein

Kurze Beschreibung des Referenzprojekts und Darstellung der erbrachten Leistungen / Leistungsphasen. Der Verweis auf Anlagen (eigene Unterlagen), die dem Angebot beizufügen sind, genügt **nicht** den Anforderungen.

2. Referenz „Bauleistung im Bereich Holz- und Holzhybridbau“ (MINDESTKRITERIUM!)

Es ist mindestens 1 Referenzprojekt von jedem Bieter und von jeder Bietergemeinschaft mit dem Angebot vorzulegen, das mit den hier ausgeschriebenen Bauleistungen im Bereich Holz- und Holzhybridbau vergleichbar ist. Die Referenz muss sämtliche nachfolgenden Mindestkriterien (kumulativ) erfüllen:

1. **Die Referenz muss innerhalb der letzten 5 Jahre (zurückgerechnet vom Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist) und zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist vollständig erbracht und schlussgerechnet worden sein.**

2. **Die Referenz muss die Ausführung von Bauleistungen in Holz- bzw. Holzhybridbauweise durch das Unternehmen mit einem Wert[3] von mindestens 1,0 Mio. € (Netto) umfassen.**

(Unternehmens-) Referenz Nr. ___
(Bitte bei Bedarf vervielfältigen und durchnummerieren.)

_____

(Name des Bieters/der Bietergemeinschaft bzw. des Mitglieds der Bietergemeinschaft bzw. des Unterauftragnehmers bzw. des Eignungsverleihers)

Auftrags-/Projektbezeichnung: _____

Auftraggeber: _____

Branche (öffentliche Verwaltung oder Privatwirtschaft): _____

Auftragswert sowie Wert der Bauleistung in Holz- bzw. Holzhybridbauweise:

Leistungszeitraum: _____

Ansprechpartner beim Auftraggeber: _____

Adresse des Ansprechpartners beim Auftraggeber:

[3] Hiermit ist der konkrete (ggf. anteilige) Wert der Holz- bzw. Holzhybridbauleistungen gemeint.

Telefonnummer des Ansprechpartners beim Auftraggeber:_____

E-Mail des Ansprechpartners beim Auftraggeber:_____

Anzahl Unterauftragnehmer: _____

Unterauftragnehmer für folgende Leistungen:

Kontrollfragen zum Referenzauftragsinhalt, bitte ankreuzen:

Die Referenzleistung wurde innerhalb der letzten 5 Jahre (zurückgerechnet vom Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist) und zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist vollständig erbracht und schlussgerechnet:

☐ ja ☐ nein

Die Referenz umfasst im Leistungsgegenstand die Ausführung von Bauleistungen in Holz- bzw. Holzhybridbauweise durch das Unternehmen mit einem Wert von mindestens 1,0 Mio. € (Netto):

☐ ja ☐ nein

Kurze Beschreibung des Referenzprojekts und Darstellung der erbrachten Leistungen / Leistungsphasen. Der Verweis auf Anlagen (eigene Unterlagen), die dem Angebot beizufügen sind, genügt **nicht** den Anforderungen.

3. Referenz „Objektplanung Gebäude“ (MINDESTKRITERIUM!)

Es ist mindestens 1 Referenzprojekt von jedem Bieter und von jeder Bietergemeinschaft mit dem Angebot vorzulegen, das mit den hier von der Ausschreibung mitumfassten Planungsleistungen der „Objektplanung Gebäude“ vergleichbar ist. Die Referenz muss sämtliche nachfolgenden Mindestkriterien (kumulativ) erfüllen:

1. **Die Referenz muss innerhalb der letzten 7 Jahre (zurückgerechnet vom Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist) und zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist vollständig erbracht und schlussgerechnet worden sein.**

2. **Die Referenz muss im Leistungsgegenstand mindestens die Erbringung der Planungsleistungen der LPH 5 über den Neubau eines Objektes im Bereich "Gesundheit/Betreuung" gem. Anlage 10.2 Objektliste HOAI 2021 oder im Bereich „Ausbildung/Wissenschaft/Forschung“ gem. Anlage 10.2 Objektliste HOAI 2021 mit einer Honorarzone ≥ Honorarzone III umfassen.**

3. **Die Referenz muss eine Leistung für ein Objekt mit Baukosten (KG 300 & 400) mit mindestens 3,0 Mio. € (Netto) umfassen.**

(Unternehmens-) Referenz Nr. ___
(Bitte bei Bedarf vervielfältigen und durchnummerieren.)

_____

(Name des Bieters/der Bietergemeinschaft bzw. des Mitglieds der Bietergemeinschaft bzw. des Eignungsverleihers)

Auftrags-/Projektbezeichnung: _____

Auftraggeber: _____

Branche (öffentliche Verwaltung oder Privatwirtschaft): _____

Auftragswert: _____

Leistungszeitraum: _____

Ansprechpartner beim Auftraggeber: _____

Adresse des Ansprechpartners beim Auftraggeber:

Telefonnummer des Ansprechpartners beim Auftraggeber:_____

E-Mail des Ansprechpartners beim Auftraggeber:_____

Anzahl Unterauftragnehmer: _____

Unterauftragnehmer für folgende Leistungen:

Kontrollfragen zum Referenzauftragsinhalt, bitte ankreuzen:

Die Referenzleistung wurde innerhalb der letzten 7 Jahre (zurückgerechnet vom Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist) und zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist vollständig erbracht und schlussgerechnet:

☐ ja ☐ nein

Die Referenz umfasst im Leistungsgegenstand mindestens die Erbringung der Planungsleistungen der LPH 5 über den Neubau eines Objektes im Bereich "Gesundheit/Betreuung" gem. Anlage 10.2 Objektliste HOAI 2021 oder im Bereich „Ausbildung/Wissenschaft/Forschung“ gem. Anlage 10.2 Objektliste HOAI 2021 mit einer Honorarzone ≥ Honorarzone III:

☐ ja ☐ nein

Die Referenz betrifft eine Leistung für ein Objekt mit Baukosten (KG 300 & 400) mit mindestens 3,0 Mio. € (Netto):

☐ ja ☐ nein

Kurze Beschreibung des Referenzprojekts und Darstellung der erbrachten Leistungen / Leistungsphasen. Der Verweis auf Anlagen (eigene Unterlagen), die dem Angebot beizufügen sind, genügt **nicht** den Anforderungen.

4. Referenz „Fachplanung Technische Ausrüstung“ (MINDESTKRITERIUM!)

Es ist mindestens 1 Referenzprojekt von jedem Bieter und von jeder Bietergemeinschaft mit dem Angebot vorzulegen, das mit den hier von der Ausschreibung mitumfassten Planungsleistungen der „Fachplanung Technische Ausrüstung“ vergleichbar ist. Die Referenz muss sämtliche nachfolgenden Mindestkriterien (kumulativ) erfüllen:

1. **Die Referenz muss innerhalb der letzten 7 Jahre (zurückgerechnet vom Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist) und zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist vollständig erbracht und schlussgerechnet worden sein.**

2. **Die Referenz muss im Leistungsgegenstand mindestens die Erbringung der Planungsleistungen der LPH 5 der „Fachplanung Technische Ausrüstung“ für den Neubau eines Objektes in mindestens 3 der Anlagengruppen 1-8 umfassen.**

3. **Die Referenz muss für die Anlagengruppen 1-5 und 7 mindestens eine Planungsleistung gemäß einer Honorarzone ≥ Honorarzone II umfassen.**

4. **Die Referenz muss eine Leistung für ein Objekt mit Baukosten (KG 300 & 400) mit mindestens 1,0 Mio. € (Netto) umfassen.**

(Unternehmens-) Referenz Nr. ___
(Bitte bei Bedarf vervielfältigen und durchnummerieren.)

_____

(Name des Bieters/der Bietergemeinschaft bzw. des Mitglieds der Bietergemeinschaft bzw. des Eignungsverleihers)

Auftrags-/Projektbezeichnung: _____

Auftraggeber: _____

Branche (öffentliche Verwaltung oder Privatwirtschaft): _____

Auftragswert: _____

Leistungszeitraum: _____

Ansprechpartner beim Auftraggeber: _____

Adresse des Ansprechpartners beim Auftraggeber:

Telefonnummer des Ansprechpartners beim Auftraggeber:_____

E-Mail des Ansprechpartners beim Auftraggeber:_____

Anzahl Unterauftragnehmer: _____

Unterauftragnehmer für folgende Leistungen:

Kontrollfragen zum Referenzauftragsinhalt, bitte ankreuzen:

Die Referenzleistung wurde innerhalb der letzten 7 Jahre (zurückgerechnet vom Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist) und zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist vollständig erbracht und schlussgerechnet:

☐ ja ☐ nein

Die Referenz umfasst im Leistungsgegenstand mindestens die Erbringung der Planungsleistungen der LPH 5 der „Fachplanung Technische Ausrüstung“ für den Neubau eines Objektes in mindestens 3 der Anlagengruppen 1-8:

☐ ja ☐ nein

Die Referenz umfasst für die Anlagengruppen 1-5 und 7 mindestens eine Planungsleistung gemäß einer Honorarzone ≥ Honorarzone II:

☐ ja ☐ nein

Die Referenz betrifft eine Leistung für ein Objekt mit Baukosten (KG 300 & 400) mit mindestens 1,0 Mio. € (Netto):

☐ ja ☐ nein

Kurze Beschreibung des Referenzprojekts und Darstellung der erbrachten Leistungen / Leistungsphasen. Der Verweis auf Anlagen (eigene Unterlagen), die dem Angebot beizufügen sind, genügt **nicht** den Anforderungen.

(**Achtung! Mindestkriterien, bei Nichterfüllung Ausschluss vom weiteren Wertungsprozess mangels Eignung.**)

Mit der elektronischen Abgabe dieser Eigenerklärung über den Vergabemarktplatz Metropole Ruhr zusammen mit dem Angebot gilt diese als vom Bieter unterschrieben. Auf das Formular 312/322 EU analog wird hingewiesen.

Unterschriftsfeld nur für Unterauftragnehmer/Eignungsverleiher/ Mitglied der Bietergemeinschaft, das nicht als Vertreter der Bietergemeinschaft das Angebot abgibt (Hinweis Formular 2 / Formular 11 zu den Eignungskriterien)

_____

(Ort, Datum, Unterschrift) Name des Unternehmens

Formular 8
Eigenerklärung zur technischen Ausrüstung

(Das Formular ist von jedem Bieter und bei Bietergemeinschaften von der Bietergemeinschaft auszufüllen. Im Fall der Eignungsleihe ist das Formular von jedem Eignungsverleiher, auf dessen Eignung sich der Bieter / die Bietergemeinschaft beruft, auszufüllen. Das Formular ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.)

Zutreffendes bitte ankreuzen:

☐ Einzelbieter
☐ Mitglied der Bietergemeinschaft
☐ Bietergemeinschaft
☐ Eignungsverleiher

_____

(Name des Bieters / des Mitglieds der Bietergemeinschaft / der Bietergemeinschaft / des Eignungsverleihers)

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir

☐ für die Erbringung der Leistungen CAD (*DWG-Format kompatibel zu AutoCAD 2010 bzw. AutoCAD-Architecture 23 und AutoCAD–MEP 2020)* einsetzen werden.

☐ für die Erbringung der Leistungen eine gängige Microsoft Office-Software ab Version 2007 verwenden werden.

☐ für die Erbringung der Leistungen Microsoft Project oder eine vergleichbare, zum Auftraggeber kompatible, Software zur Terminplanung einsetzen werden.

(**Achtung! Mindestkriterien, bei Nichterfüllung Ausschluss vom weiteren Wertungsprozess mangels Eignung.**)

Mit der elektronischen Abgabe dieser Eigenerklärung über den Vergabemarktplatz Metropole Ruhr zusammen mit dem Angebot gilt diese als vom Bieter unterschrieben. Auf das Formular 312/322 EU analog wird hingewiesen.

Unterschriftsfeld nur für Unterauftragnehmer/Eignungsverleiher/ Mitglied der Bietergemeinschaft, das nicht als Vertreter der Bietergemeinschaft das Angebot abgibt (Hinweis Formular 2 / Formular 11 zu den Eignungskriterien)

_____

(Ort, Datum, Unterschrift) Name des Unternehmens

Formular 9
Erklärung zur Unterauftragsvergabe

Bieter	Vergabe-Nr. V108 26

Vergabeverfahren

Generalunternehmervertrag über den Neubau der KiTa Hibernia in Recklinghausen

☐ Ich/wir beabsichtige(n) Teile des Auftrags an Unterauftragnehmer zu vergeben:

Unterauftragnehmer[4] (Name, Vorname oder Unternehmensbezeichnung sowie Kontaktdaten)	**Angabe der übernommenen Auftragsteile/des Leistungsbereiches**

(bitte ggf. weitere Zeilen einfügen)

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die Eigenerklärung „Ausschlussgründe“ (Formular 3 zu den Eignungskriterien) sowie die „Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer“ (Formular 11 zu den Eignungskriterien) von jedem Unterauftragnehmer zu fordern und für den Unterauftragnehmer, der nicht Eignungsleiher ist, dem Auftraggeber spätestens vor Vertragsschluss unterschrieben vom Unterauftragnehmer vorzulegen.

<u>Soweit Unterauftragnehmer wesentliche Holz- und Holzhybridbauleistungen ausführen sollen:</u>
Des Weiteren werde/n ich/wir gemäß Ziffer 11 der „Bedingungen für die Angebotsabgabe“ die „Eigenerklärung zu den Gesamtumsätzen und Umsätzen mit vergleichbaren Leistungen“ (Formular 6 zu den Eignungskriterien) sowie die „Eigenerklärung zu den vergleichbaren Referenzprojekten des Unternehmens“ (Formular 7 zu den Eignungskriterien) von jedem Unterauftragnehmer fordern, der wesentliche Holz- und Holzhybridbauleistungen (also die Leistungen in denen tatsächlich Teile des Gebäudes in Holz- bzw. Holzhybridbauweise errichtet bzw. hergestellt werden) ausführen soll, und diese nach Aufforderung durch den Auftraggeber spätestens vor Vertragsschluss unterschrieben vom Unterauftragnehmer vorlegen.

Mit der elektronischen Abgabe der Erklärung über den Vergabemarktplatz Metropole Ruhr gilt diese als unterschrieben. Auf das Formular 312/322 EU analog wird hingewiesen.

[4] Soweit die Nennung des Unterauftragnehmers bereits möglich und damit zumutbar ist, vgl. § 8 Abs. 2 Nr. 2 EU VOB/A.

Formular 10
Erklärung zur Eignungsleihe

Bieter	Vergabe-Nr. V108 26

Vergabeverfahren

Generalunternehmervertrag über den Neubau der KiTa Hibernia in Recklinghausen

Ich/Wir beabsichtige(n), im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle bzw. technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten von anderen Unternehmen in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe nach § 6d EU VOB/A).

Ich/Wir erkläre/n, dass mir/uns die für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien erforderlichen Kapazitäten durch die folgenden Eignungsleiher zur Verfügung gestellt werden.

Die Eignungsleiher haben mir/uns gegenüber erklärt, dass keine Ausschlussgründe[5] vorliegen.

Mir/Uns ist bewusst, dass sich die Vergabestelle jederzeit die Nachweise und Eigenerklärungen vorlegen lassen kann.

Eignungsleiher (Name, Vorname oder Unternehmensbezeichnung sowie Kontaktdaten)	**Angabe der vom Unternehmen erfüllten Eignungsanforderungen / Kapazitäten**

(bitte ggf. weitere Zeilen einfügen)

Eine entsprechend unterschriebene Verpflichtungserklärung des/der Unternehmen(s) (Formular 11) ist dieser Erklärung beigefügt.

Mit der elektronischen Abgabe der Erklärung über den Vergabemarktplatz Metropole Ruhr gilt diese als unterschrieben. Auf das Formular 312/322 EU analog wird hingewiesen.

[5] Diese ergeben sich aus den in den Vergabeunterlagen enthaltenen Eigenerklärungen.

Formular 11
Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer/Eignungsleiher

Bieter	Vergabe-Nr. V108 26

Vergabeverfahren

Generalunternehmervertrag (GU-Vertrag) über den Neubau der KiTa Hibernia in Recklinghausen

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer/Eignungsleiher

☐ **Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer**

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o. g. Bieter, die im Formular 9 zu den Eignungskriterien genannten Auftragsteile zu erbringen.

☐ **Verpflichtungserklärung bei Eignungsleihe**

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o. g. Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für die im Formular 10 zu den Eignungskriterien genannten Eignungsanforderungen zur Verfügung zu stehen. Die diesbezüglichen Nachweise sowie die Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen (Formular 3 zu den Eignungskriterien) sind dieser Erklärung beigefügt.

☐ Der Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o. g. Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.

_____ **(Ort, Datum, Unterschrift, Firmenstempel)**

Formular 12
Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k[i] Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2025/2033 des Rates vom 23. Oktober 2025

RUS-Sanktionen
Verbot von Auftragserteilungen an russische Unternehmen

(Das Formular ist von <u>jedem</u> Bieter und bei Bietergemeinschaften von der Bietergemeinschaft sowie von <u>jedem</u> Eignungsverleiher auszufüllen. Das Formular ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.)

Zutreffendes bitte ankreuzen:

☐ Einzelbieter
☐ Bietergemeinschaft
☐ Eignungsverleiher

_____

(Name des Bieters / der Bietergemeinschaft / des Eignungsverleihers)

1. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir nicht zu den genannten Personen oder Unternehmen gehören, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,
   a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bieters oder die Niederlassung des Bieters in Russland,
   b) durch die Beteiligung einer natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 %,
   c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von natürlichen oder juristischen Personen, Organisationen oder Einrichtungen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.

2. Ich/wir erkläre(n), dass die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift gehören.

3. Ich/Wir bestätigen und stellen sicher, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

Mit der elektronischen Abgabe dieser Eigenerklärung über den Vergabemarktplatz Metropole Ruhr zusammen mit dem Angebot gilt diese vom Bieter als unterschrieben.

Dies gilt auch für Bietergemeinschaften durch Angabe der jeweiligen Mitglieder der Gemeinschaft in Form von Name, Vorname oder Unternehmensbezeichnung.

Auf das Formular 312/322 EU analog wird hingewiesen. Sofern in Ausnahmefällen die Abgabe auf dem Postweg zugelassen wird, ist die Eigenerklärung zu unterschreiben.

Name, Vorname oder Unternehmensbezeichnung

[i] Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2025/2033 des Rates vom 23. Oktober 2025 lautet wie folgt:

(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter Artikel 7 Buchstaben a bis d, Artikel 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU sowie unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

a) russische Staatsangehörige, in Russland ansässige natürliche Personen oder in Russland niedergelassene juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a des vorliegenden Absatzes genannten natürlichen oder juristischen Personen, Organisationen oder Einrichtungen gehalten werden, oder
c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b des vorliegenden Absatzes genannten natürlichen oder juristischen Personen, Organisationen oder Einrichtungen handeln,

einschließlich – wenn auf sie mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt – Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und ihre Sicherheit sowie die Weiterführung der Planung, des Baus und der Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen, die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen oder kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung.
b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,
c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,
d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.
e) soweit nicht nach Artikel 3m oder 3n verboten – den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder
f) [aufgehoben]

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung – bis zum 10. Oktober 2022 – von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.